

als wir jetzt der ganz sichern Erwartung leben dürfen, daß die Eisenbahnen den Transport der Pflanzen auch in Deutschland bald unendlich erleichtern werden. Für den Pflanzenhandel entsteht dann die allerglücklichste Epoche, denn es werden nicht nur ungemein viele neue Nutzpflanzen schnell sich verbreiten, sondern die Blumengärten auch unendlich mehr Zierrathen erhalten, weil sie dann bei weitem nicht soviel kosten, als die wenigen Pflanzen der Art, die sich jetzt in den Gärten vorfinden. Und da, wie schon gesagt, der Pflanzenhändler nur mit einem reichen Publicum zu thun hat, indem Gartenbesitzer und Blumenliebhaber, in der Regel, auch Geld haben, und da gewöhnlich in den Gärten das Vergnügen auch noch mit Gewinn befördert wird, so hat der Pflanzenhandel ganz sicher die besten Aussichten. Vorzüglich wird aber dann auch der Absatz der Garten- und sonstiger edlen Producte aus der Landwirthschaft befördert, denn die Urproduction, welches die landwirthschaftliche ist und wovon der Gartenbau immer ein Zweig bleibt, hängt von der Gegend ab. Jede Gegend hat nach climatischen Verhältnissen ihre eigenen Naturproducte und diese um so mehr Absatz, wenn sie sich eines wohlfeilen und